

**Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Cottbus/Chósebusz**

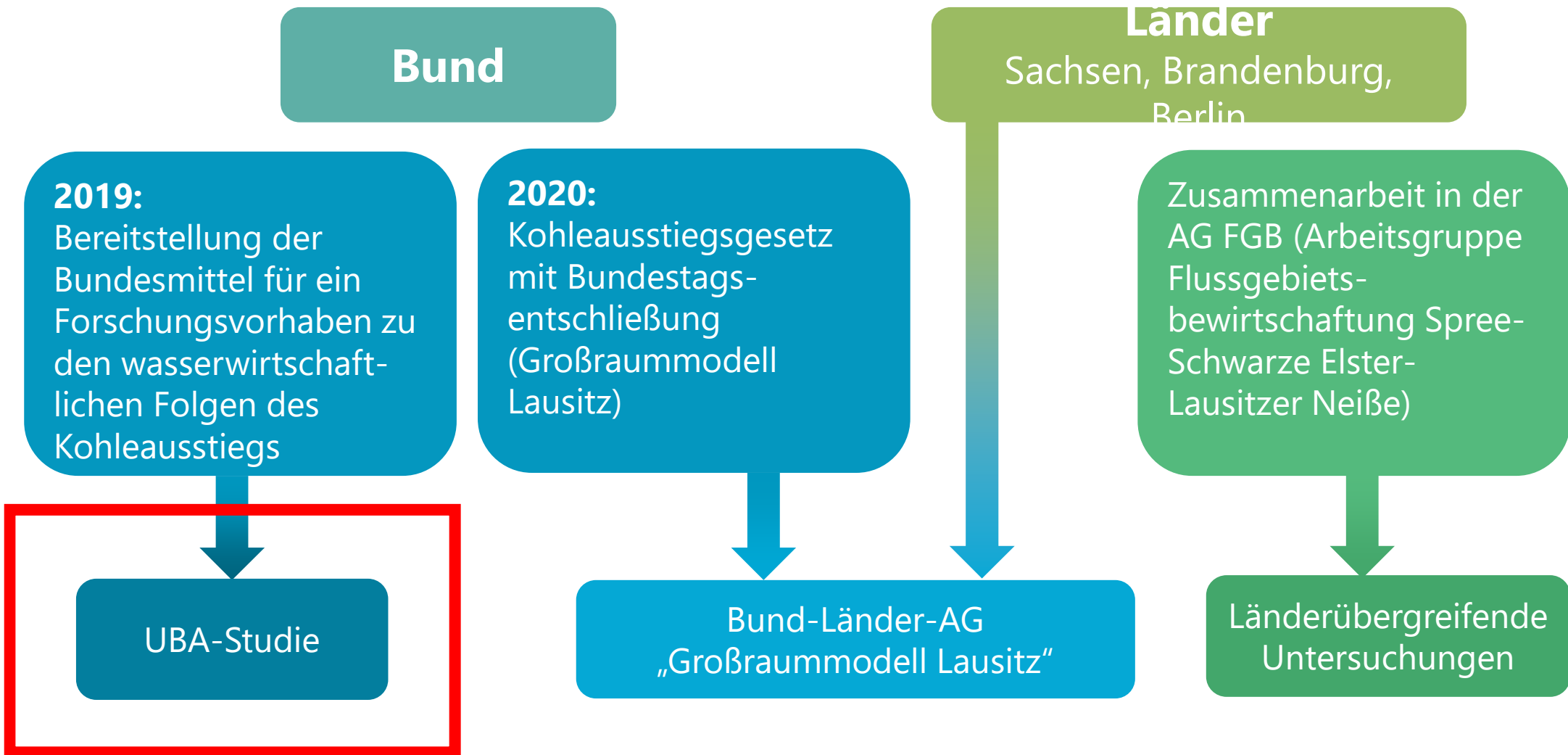
**Ausschuss für Umwelt und
Klimaschutz am 07.12.2023**

TOP 6.3

**Einschätzung zum UBA-Gutachten
„Wasserwirtschaftliche Folgen des
Braunkohleausstiegs in der Lausitz“**

**Bericht: Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz**

Einordnung der UBA(Umweltbundesamt)-Studie „Wasserwirtschaftliche Folgen des Braunkohle-ausstiegs in der Lausitz“



Sachstand zur UBA-Studie „Wasserwirtschaftliche Folgen des Braunkohleausstiegs in der Lausitz“

Einbindung der Länder

- Projektsteuerungsgruppe:
 - = Informationsplattform zur Unterrichtung der Behörden über den Projektfortschritt
- Eine inhaltliche Abstimmung der Studie mit den Ländern war nicht geplant

UBA-Studie „Wasserwirtschaftliche Folgen des Braunkohleausstiegs in der Lausitz“

Die zentrale Aussage der Studie ist:

- Zukünftig wird das Wasserdargebot zurückgehen und die Wasserbedarfe werden ansteigen.
- Zur Deckung der Wasserbedarfe sind 178 Mio. m³ Speicherkapazitäten nötig (aktuell bestehen nur 151 Mio. m³ und diese teilweise mit Einschränkungen).

→ **Speicherausbau**

- Zur Füllung der Speicherräume sind ca. 60 Mio. m³ Wasser pro Jahr zusätzlich zum Dargebot im Spreengebiet nötig.

→ **Fremdwasserüberleitungen** ins Spreengebiet (Vorzug Elbewasserüberleitung)

Stellungnahme zur UBA-Studie „Wasserwirtschaftliche Folgen des Braunkohleausstiegs in der Lausitz“

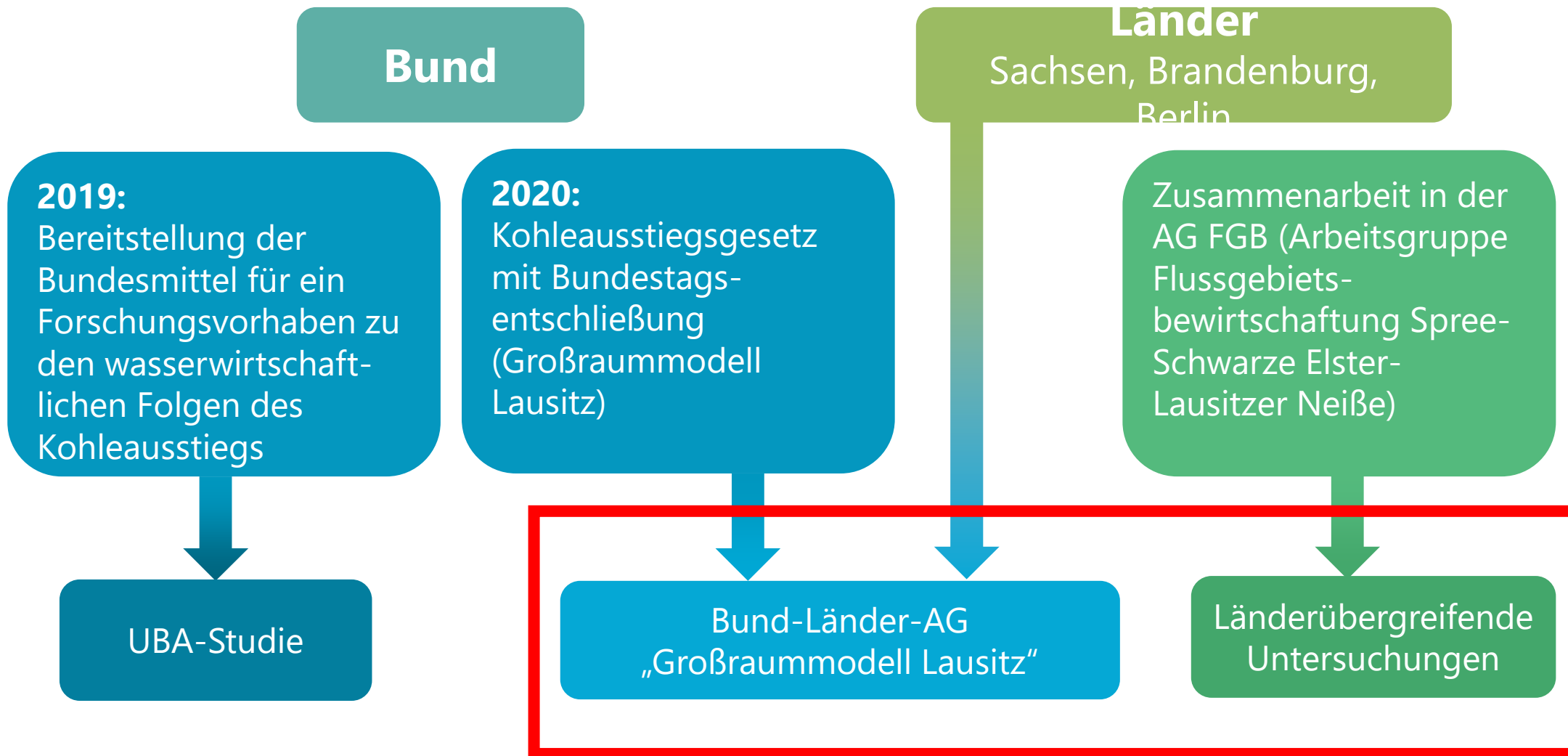
UBA-Studie enthält...	Erforderlich aus Sicht des MLUK sind ...
Schwerpunkt liegt auf dem Spreegebiet	Ausführliche Betrachtungen zum Schwarze Elstergebiet
Betrachtung des Oberflächenwassers	Betrachtungen zum Grundwasser
Betrachtung aus der Helikopterperspektive	Detailbetrachtungen zu Maßnahmenoptionen
Rechnerische, überschlägige Bilanzierung des Wasserhaushaltes auf Grundlage bereits vorliegender Datengrundlagen	Modellierungen, Weiterentwicklung von WBalMo* , Integration des Klimawandels, Schließung von Datenlücken
Grundlegende Ansätze zur Leitbilderstellung für das Spreegebiet	wasserwirtschaftliches Leitbild für die Lausitz
Fokus auf Maßnahmen außerhalb der bergrechtlichen Verpflichtung der Bergbauunternehmen	Auch Fokus auf Maßnahmen im Rahmen der bergrechtlichen Verpflichtung der Bergbauunternehmen
Keine Variantenbetrachtungen *WBalMo... Water Balance Model (Langfristbewirtschaftungsmodell für das Oberflächenwasser in der Lausitz)	Variantenbetrachtungen für die Zukunft der Spree mit und ohne Überleitung

Zusammenfassung zur UBA-Studie „Wasserwirtschaftliche Folgen des Braunkohleausstiegs in der Lausitz“

Die Studie unterstützt das **Verständnis über die Prozesse** im Oberflächenwasser und die **anstehenden Herausforderungen** durch das Ende des Kohlebergbaus. Zudem liefert die Studie einen wertvollen Beitrag zur **Sensibilisierung der (Fach-)Öffentlichkeit** für die Komplexität des Themas Wasser im Spreengebiet mit Fernwirkung bis nach Berlin.

Die Studie ist nicht geeignet, um weitreichende Grundsatzentscheidungen zum Speicherausbau, Speicherneubau sowie zur Nutzung von Wasserüberleitungen aus anderen Einzugsgebieten zu treffen.

Einordnung der UBA(Umweltbundesamt)-Studie „Wasserwirtschaftliche Folgen des Braunkohle-ausstiegs in der Lausitz“



Länderübergreifende Zusammenarbeit Grundwassermodell Lausitz (1)

Entschließung des Bundestags zum Kohleausstiegsgesetz (2020)

- Aufforderung, die Erarbeitung eines **überregionalen Grundwassermodells** zu veranlassen, welches die hydrogeologischen und hydrochemischen Prozesse abbildet und als Grundlage für das zukünftige Wassermanagement dienen kann.
- Auf dieser Basis auch den Umfang der nicht von den Tagebaubetreibern zu leistenden wasserwirtschaftlichen Maßnahmen zu ermitteln.
- Die Einrichtung einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe, die die oben genannten Probleme adressiert und eine Regelung zur Finanzierung der hieraus resultierenden Kosten erarbeitet.

Bisher:

- Einrichtung einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe
- Schaffung von Rahmenbedingungen für den Aufbau des Grundwassermodells Lausitz

Länderübergreifende Zusammenarbeit Grundwassermodell Lausitz (2)

Fakten zum Grundwassermodell Lausitz

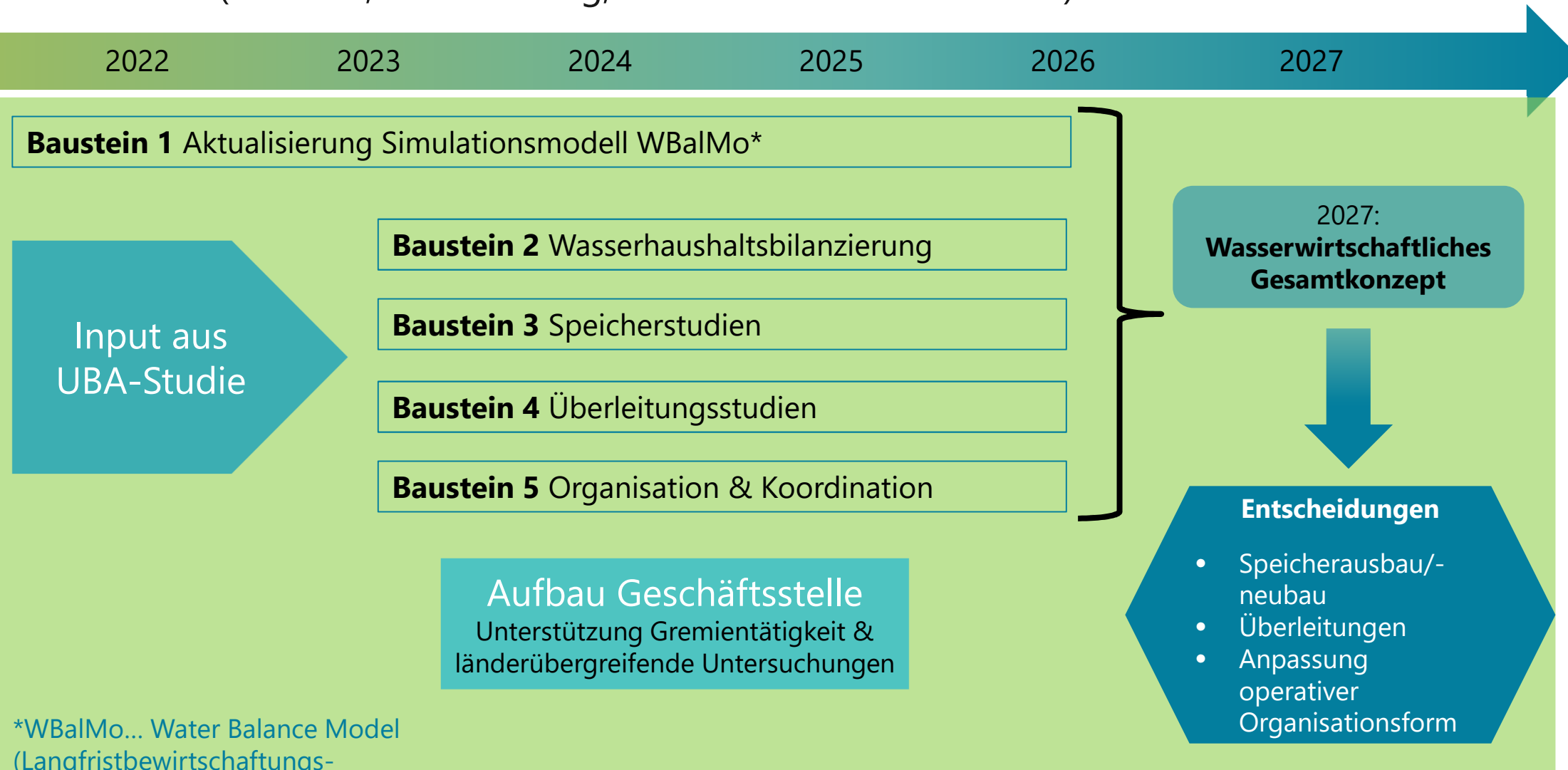
- Modellgebiet: ca. 5000 km² (Lausitz)
- Erstellungszeit: ca. 5 Jahre mit Projektstart in 2023/2024
- Geschätzte Gesamtkosten: ca. 8,9 Mio. €
→ Finanzierung durch Bund & Länder (Sachsen, Brandenburg)

Ausblick:

1. Ergänzung eines Stofftransportmodells und **Koppelung** mit dem Bewirtschaftungsmodell für Oberflächengewässer WBalMo zum „Großraummodell Lausitz“
2. Anschließend Ableitung von Maßnahmen außerhalb der bergrechtlichen Verpflichtung
3. Erarbeitung zur Finanzierung der Maßnahmen

Länderübergreifende Zusammenarbeit im Oberflächenwasser Arbeitsgruppe Flussgebietsbewirtschaftung

Spree - Schwarze Elster - Lausitzer Neiße
(Sachsen, Brandenburg, Berlin und Sachsen-Anhalt)



*WBalMo... Water Balance Model
(Langfristbewirtschaftungsmodell für das Oberflächenwasser in der Lausitz)

Zeitplan Wasserhaushalt im Kohleausstiegsprozess

2027/2028

2030

2040

Kohleausstieg

Entscheidungen

- Speicherausbau/-neubau
- Überleitungen
- Anpassung operativer Organisationsform

Umsetzung der Entscheidungen

Vorbereitung
Planung
Klärung Finanzierung

Genehmigungsverfahren +
Ausführung

Weiterentwicklung Modelle (WBalMo*, Grundwassermodell) zu einem Großraummodell Lausitz

Sukzessive Einstellung der Grundwassereinleitungen in das Oberflächenwasser

*WBalMo... Water Balance Model
(Langfristbewirtschaftungsmodell für das Oberflächenwasser in der Lausitz)

Weiterführende Informationen

- MLUK-Website zum Wasserhaushalt Lausitz (Bergbaufolgen):
<https://mluk.brandenburg.de/mluk/de/umwelt/wasser/bergbaufolgen-fuer-den-wasserhaushalt/>
- Positionspapier der Länder:
<https://mluk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Gemeinsames-Positionspapier-Wassermanagement-Lausitz.pdf>
- UBA-Studie „Wasserwirtschaftliche Folgen des Braunkohlenausstiegs in der Lausitz“:
<https://www.umweltbundesamt.de/themen/wasser/wasserbewirtschaften/wassermanagement-kohleausstieg>
- Bundestagsentschließung zum Kohleausstiegsgesetz
https://www.bundesrat.de/SharedDocs/drucksachen/2020/0301-0400/zu392-20.pdf;jsessionid=8DB33FEA4E0F522E35A7B564CAF65E04.1_cid391?blob=publicationFile&v=1

Vielen Dank für Ihr Interesse!

© A. Männel/MLUK
Tagebau Jänschwalde



© A. Männel/MLUK
Bärenbrücker Unterteich mit Kraftwerk Jänschwalde



© A. Männel/MLUK
Klinger See



© Ute Schreiber/MLUK
„Braune Spree“



© Ute Schreiber/MLUK
Ausgetrocknete Schwarze Elster 2018



© LMBV
Vorsperre Bühlow /Talsperre Spremberg